

Nutzungs- u. Vermarktungskonzept für Industriebrachen



Gemeinschaftsinitiative **URBAN** LEIPZIGER WESTEN

Projektziel

Anhand der Stärken-Schwächen-Analyse ist die potentielle Gewerbenachfrage für das Programmgebiet zu ermitteln. Die erfassten Gewerbebranchen sollen auf ihre Nutzungs- und Vermarktungspotentiale hin analysiert werden mit dem Ziel, Voraussetzungen für die Neuansiedlung und die Verlagerung von KMU aus Problemstandorten zu schaffen. Für die Vermarktung wird eine Startfinanzierung gewährleistet, die Weiterfinanzierung soll über Vermarktungserfolge gesichert werden.

Projekthalt

- Identifizierung potentieller Gewerbenachfrage (Nutzer-Zielgruppe) Leipzig / URBAN:
 - Zielgruppe identifizieren, spezifische Flächenachfrage, lokale Nachfrage bzw. Herkunftsregionen, Preisvorstellungen, etc.
 - Bewertung des Gewerbebranchenangebotes im Programmgebiet, Vermarktungsindikatoren
 - Bestandsaufnahme, Eignungsprofile (Flächenspezifische Vor- und Nachteile), Empfehlungen zur Entwicklung
- Vermarktungskonzept priorisierter Flächen:
 - Nutzungskonzept mit Eigentümer entwickeln,
 - Entwurf eines Vermarktungskonzeptes und -unterlagen,
 - Nachweis der Wirtschaftlichkeit,
 - Finanzierungskonzept / Förderinstrumentarium

Zielgruppe

Das Zielobjekt der Untersuchung sind alle gewerblichen Branchen im Programmgebiet, unabhängig von der Eigentumsituation. Zielgruppe der Untersuchung ist die Stadtverwaltung, insbesondere das URBAN-Programmmanagement, um weitere Aktivitäten hin zur Flächenrevitalisierung einzuleiten.

Stand der Umsetzung

Mit dem Vorhaben wurde, nach erfolgter Ausschreibung, das Büro Müller Consult beauftragt. Die in der ersten Jahreshälfte 2002 durchgeführte

Untersuchung wurde mit einem Abschlussbericht erfolgreich abgeschlossen.

Ergebnisse

In der Studie wurden ca. 25 ehemalige Gewerbebestände (Industrie, Handel, Kultur) hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Eckdaten, Eigentumsverhältnisse, Stärken und Schwächen sowie Nutzungspotenziale untersucht. Im Ergebnis wurden allen Flächen Prioritätsstufen zugewiesen, die Aufschluss über die marktseitige Erschließungs- und Vermarktungschancen geben. In die erste höchste Priorität wurden die Objekte:

- Jahrtausendfeld,
- Felsenkeller und
- Markranstädter Straße/Ecke Zschochersche Straße eingestuft.

Hier sollen sich die kurz- bis mittelfristigen Aktivitäten der Brachflächenrevitalisierung konzentrieren. Die Erkenntnisse der Studie haben bereits erste konkrete Implikationen: Gemeinsam mit der TLG IMMOBILIEN GmbH will die Stadt das Areal des Jahrtausendfelds zu einer Future Energy City revitalisieren. Es wurden ein Kosten- und Finanzierungsplan sowie eine Kooperationsvereinbarung ausgearbeitet. Die Entwicklungsmaßnahme soll im Rahmen von URBAN II kofinanziert werden. Ein entsprechender Antrag an die Bewilligungsbehörde wurde gestellt



Maßnahme

1.1 – Entwicklung und Revitalisierung von Brachflächen; Gewährung von Beihilfen für Unternehmen zur Angebotsverbesserung und -erweiterung

Genehmigungsstand

Bestätigung vorzeitiger Vorhabensbeginn zum:
16.11.2000

Einreichung Projektantrag an RP:
27.11.2001

Bestätigung KG-Sitzung:
28.11.2001

Projektentscheidung:
17.01.2002

Projekträger

Müller Consult, Berlin
Müller International, Leipzig

Projektteam

Herr Schröder
Herr Thierfelder

Projektdauer

11/2001 bis 05/2002

Finanzierung

EFRE 75%
Stadt 25%

Projektstand

- abgeschlossen
- in Umsetzung
- in Planung / Konzeption
- in Vorplanung / Ausschreibung